

# Vogtländischer Anzeiger.

43. Stück.

Plauen, Sonnabends den 26. Oktober 1811.

## Die Kometen.

(Fortsetzung.)

Daß die Furcht vor den Kometen noch nicht ganz verschwunden sey, davon zeugt das auch bei der Erscheinung des jetzigen noch statt findende Fragen und Zagen. Nur Unkunde des Gegenstandes kann ängstliche Besorgnisse darüber erregen. Wer da weiß, daß Kometen eben solche Weltkörper sind, als die übrigen Sterne, und daß sie sich nur durch eine andere Beschaffenheit und Gestalt, so wie durch seltenes Erscheinen auszeichnen, der wird jede Furcht vor ihnen für eben so unnöthig, als grundlos halten. Sollte der Gott, der uns aus weisen Ursachen die Zukunft verbarg, sich selbst widersprechen und entgegen handeln, dadurch, daß er diese leuchtenden Körper zu Verkündigern komender Uebel machte? Oder sollte er, der auch bei den Uebeln nur große und heilsame Absichten zu erreichen, nie aber damit zu quälen sucht, die armen Menschen erst vorher, ehe sie noch treffen und drücken, durch solche Offenbarungen ängstigen können? Aber, sagt man, haben sich nicht immer nach dem Erscheinen von Kometen merkwürdige und traurige Ereignisse

zugetragen? und man beruft sich auf einen der neusten und größten, nämlich auf den im Jahre 1769 erschienenen, nach welchem die große und fürchterliche Theuerung und Hungersnoth eintrat, und in dessen Erscheinungsjahre Napoleon geboren wurde. Aber ist dies, so wie manches andre Zusammentreffen für etwas mehr als zufällig zu halten. Wie viele ausgezeichnete Wohltäter oder auch Geißeln des Menschengeschlechts sind in die Welt getreten, ohne daß ihnen der Himmel einen geschwänzten Courier voranschickte; wie viele Pesten, Kriege, Hungerjahre und andre Landplagen haben die Erde verwüstet, ohne daß ein Stern die Bemühung für ihre Bekanntmachung übernahm, und umgekehrt, wie manche Jahre, wo sich Kometen zeigten, sind ruhig und glücklich dahin geflossen. Ist denn die französische Revolution, das merkwürdigste Ereigniß des vorigen Jahrhunderts und vielleicht vieler andern, sie, die man Anfangs für das Füllhorn des Glücks hielt, und die bald zu einer Büchse der Pandora ward, aus welcher unzählige Uebel hervorgingen, durch einen Herold vom Himmel herab verkündigt worden? Wird doch die Erde nie leer von mehrererlei Uebeln, und wenn der Himmel sie alle voraus